

Staatsanwaltschaft stellt Ermittlungen gegen Leines ein

Stattdessen ermittelt sie gegen eine Person, die den Gründer der Hazienda Arche Noah öffentlich in Misskredit gebracht hatte

VON ACHIM KAISER

Aachen. Für Leines, oder mit bürgerlichem Namen Uwe-Edmund Gaworski, war es alles andere als eine Überraschung: Die Staatsanwaltschaft Aachen hat alle Ermittlungen gegen ihn, den Gründer der Hazienda Arche Noah, eingestellt. Ihm wurden unter anderem Unterschlagung und illegaler Waffenbesitz vorgeworfen.

Die Vorwürfe hatte vor allem eine Person aus dem Umfeld des Kinderhilfevereins erhoben. Gegen sie werde jetzt, so Katja Schlenkermann-Pitts, Pressesprecherin der Staatsanwaltschaft, wegen falscher Verdächtigungen ermittelt.

„Es ging bei dieser Kampagne nicht nur um mich. Der ganze Verein ist in Misskredit gebracht worden“, sagt Rocker Leines und betont: „Die Hazienda bleibt das, was sie war und was sie ist: ein Ort für kranke Kinder.“

Sie werde auch nicht verkauft, obwohl Sponsoren nach den schweren unberechtigten Vorwürfen ihren Rückzug angekündigt hatten. Vielmehr soll das Gelände ausgebaut werden und eine weitere Hazienda in Spanien entstehen.

„Stiller Held“

Seit 2000 haben die Mitglieder des Kinderhilfevereins das 9000 Quadratmeter große Areal an der Lintertstraße in ein kleines Paradies mit diversen Spielmöglichkeiten, rollstuhlfähigem Baumhaus, Eltern-Kind-Appartment, Biberburg und Piratenschiff verwandelt.

Für sein Ehrenamt auf der Hazienda Arche Noah war Leines im Jahr 2011 als „Stiller Held“ mit einem Bambi ausgezeichnet worden. Seinerzeit war Showmaster Thomas Gottschalk unter den Gratulanten, auch Ex-Boxer Henry Maske und Schauspielerin Andrea Sawatzki wollten den Rocker näher kennenlernen.

Vor mehr als einem Jahr waren Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft eingegangen. Daraufhin forderten die Europaabgeordnete Sabine Verheyen und die Bundestagsvizepräsidentin Ulla Schmidt, beide als Schirmherrinnen tätig, angeblich fehlende Rechenschaftsberichte an und klagten über mangelnde Transparenz.

„Es ist für mich haarsträubend, dass gestandene Politiker sich von einer Dame manipulieren lassen, die einen sehr interessanten Lebenslauf hat“, erklärt Leines: „Wir haben uns immer an Fakten gehalten im Gegensatz zu der Dame, gegen die – neben unserem – noch 13 weitere Ermittlungsverfahren laufen.“

17.12.2016 / Aachener Nachrichten - Stadtausgabe / Seite 15 / Lokales Aachen [[//epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/#/read/an-a1/20161217?page=14&article=393130103](https://epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/#/read/an-a1/20161217?page=14&article=393130103)]